

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 11. April 1936, nachm. 5 Uhr

Johann Nepomuk David (1895 geb.):

Kleine Partita über zwei Passionslieder aus dem Choralwerk für Orgel

I. Satz: „O Traurigkeit, o Herzeleid“

II. Satz: „Haupt voll Blut und Wunden“

III. Satz: Beide Lieder zusammen.

Walter Schindler (geb. 1909):

VI. Teil der „Kleinen Passion“ (Uraufführung)

1. bis 5. Teil wurde am Sonnabend, dem 4. April 1936 durch den Kreuzchor uraufgeführt.

Der tote Leib ward noch am selben Tage begraben. Maria und Johannes, den er lieb hatte, beweinten Jesum.

Choral: O Traurigkeit, o Herzeleid, ist das nicht zu beklagen?

Gott, des Vaters einig Kind wird ins Grab getragen.

Am dritten Tage taten die Tore des Grabes sich weit auf, und es gab einen Schein als wie von tausend Sonnen. Und des Menschen Sohn erstand in göttlicher Pracht und Herrlichkeit. Dies alles aber geschah auf daß die Schrift erfüllet ward.

Choral: Christ ist erstanden von der Marter alle,

des solln wir alle fröhlich sein,

Christ will unser Trost sein. Halleluja.

Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen.

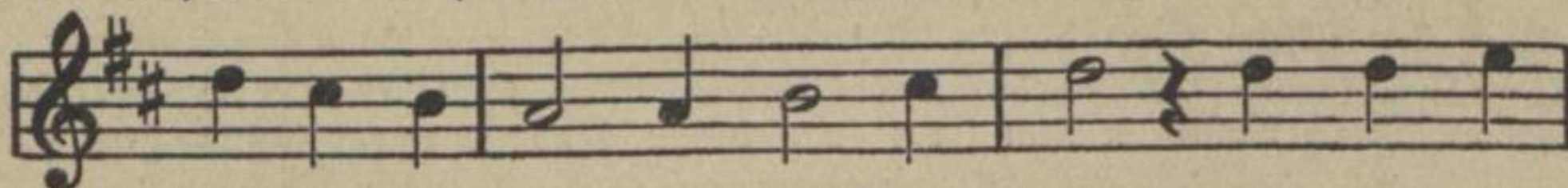
Seit daß er erstanden ist,

so loben wir den Vater Jesu Christ.

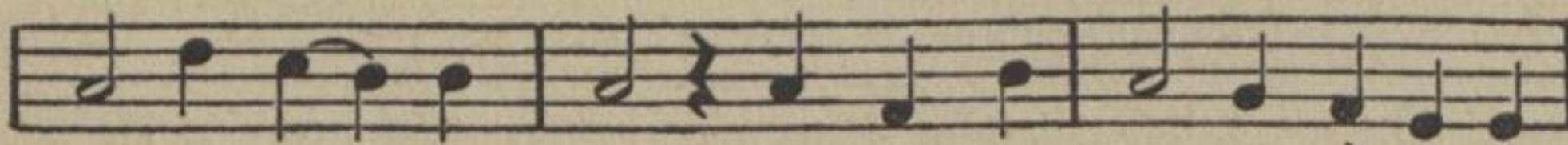
Halleluja!

Vorlesung

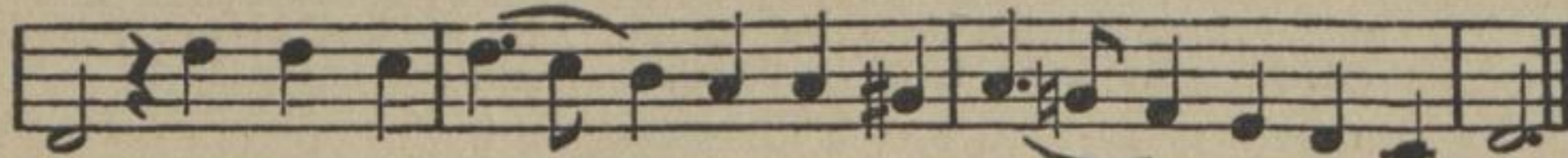
Gemeinsamer Gesang (Mel. von Melchior Vulpinus):



Gelobt sei Gott im höchsten Thron samt seinem



ein - ge - bor - nen Sohn, der für uns hat ge - nug ge -



tan. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Gebet und Segen

Gemeinde: Halleluja von Melchior Vulpinus (s. letzte Zeile des vorstehenden Choral)